

Hallo alle zusammen,

nach längerer Zeit wollte ich mich mal melden. Nun bin ich schon seit sechs Monaten bei meiner Familie, darum wollte ich euch mal ein paar Bilder und eine Zusammenfassung von den letzten Monaten geben.



So sah ich aus als ich einzog. Am liebsten liege ich direkt bei einem meiner Dosenöffner, hier noch unter dem Tisch. Dort passe ich heute leider nicht mehr hin.

Dort unten, das ist der Chef im Haus, der Kater ist schon 15 Jahre und er mag nicht mit mir spielen. Mittlerweile akzeptiert er mich wenigstens und wenn ich ihn in Ruhe lasse ist es auch für die Nerven meines Frauchens besser.
g



Nur manchmal juckt es mich und ich stupse ihn mit der Schnauze an den Schwanz, dann hebt er die Tatze und miaut ganz laut.... Ich finde das lustig, nur Frauchen nicht, versteh ich gar nicht..



OK, meine Liegeposition muss ich wohl noch mal überdenken. Auf dem Foto war ich sechs Monate jung. Da darf man wohl noch so liegen....

Meine Ohren stehen manchmal ab, je nachdem wie interessant es ist. Mal ist es das eine Ohr, mal das Andere, oder alle Beide.

Als es im Sommer so heiß war sind wir öfter am See gewesen. Solange ich noch meine Füße, ähm Pfoten, auf dem Boden habe find ich es richtig toll. Tauchen kann ich auch schon, da muss man einfach nur durch die Nase ausatmen, dann gibt das so schöne Bläschen ☺.





Hier bin ich stolze acht Monate alt und Herrchen hat mich mal wieder bei meiner Lieblingsbeschäftigung im Garten erwischt. Dabei helfe ich ihm doch so gerne bei der Gartengestaltung. So braucht er doch keine Löcher für Blumen und Sträucher mehr zu graben.

Ach so ja, der Garten ist mein... Das wissen jetzt auch alle anderen Hunde auf der Strasse.

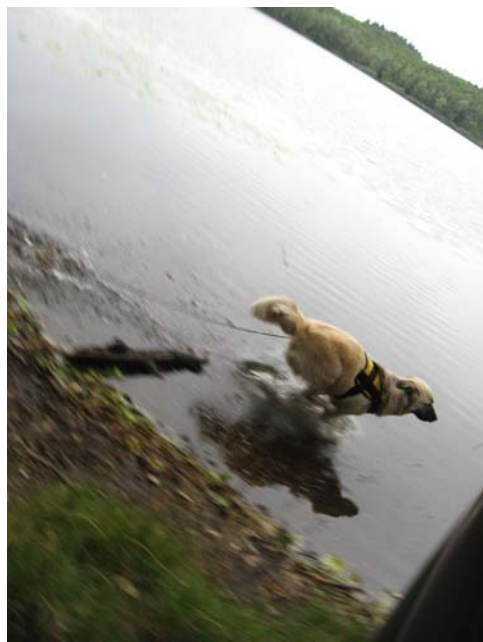
Außerhalb meines Gartens liebe ich es mit Hunden zu spielen, Fröschen hinterher zu springen oder versuche den Schmetterlingen und Vögeln hinterher zu fliegen.

Bei jedem Spaziergang, wenn ich dann von der Leine gemacht werde, muss ich erstmal den Wald entdecken. Sehr zum Leid meines Frauchens, ich komme aber immer brav zurück, wenn auch nicht beim ersten Rufen. Ok Frauchen meint dann jedes Mal:“ Lupa, das üben wir aber noch!!!!“

Dabei bin ich doch so brav...Jedenfalls wenn wir alleine unterwegs sind und keine Hunde und Kinder zu sehen und zu hören sind. Vor allem Kinder, die liebe ich... dann bin ich kaum noch zu halten.



Vorige Woche haben wir eine Fahrradtour zu einem See gemacht. Ich bin ganz toll am Rad mitgelaufen. Meine Familie war richtig stolz.



Am Wasser angekommen musste ich natürlich erstmal wieder einen Baumstamm vor dem Ertrinken retten.



Warum die Anderen so gelacht haben weiß ich auch nicht.

Aber ich habe es geschafft.

Ansonsten geht es mir gut, ich kann mich hier so richtig ausleben... Natürlich darf ich nicht alles... Aber ich arbeite daran.

Mittlerweile kann ich auch gut alleine bleiben, auch wenn ich das gar nicht so toll finde. Habe aber gemerkt, dass die Meinen immer wieder zurückkommen.



Ich hab da so meinen Platz, direkt am Fenster, dort sehe und höre ich sofort wenn Sie wieder nach Hause kommen.

Im Wald klettere ich gerne oder ich rupfe die Rinde von den Baumstämmen.



So nun bin ich müde, ich leg mich mal direkt hin.

Ich freu mich schon aufs Sommerfest und Euch wieder zu sehen. ☺
Liebe Grüße Eure Lupa

